

Fach: HWL	Thema: Geschichtliches zur Kartoffel	LOS!	
Datum:	Name:	Klasse:	Blatt-Nr.:

Arbeitsaufgaben:

1. **Lies den Text** und **beantworte** folgende **Fragen schriftlich** und in ganzen Sätzen!

- a) Wann regierte König Friedrich der Große das Land Preußen.
- b) Woher kam die Kartoffel nach Europa?
- c) Warum schlichen sich die Menschen nachts auf die Felder?
- d) Was muss man tun, damit die Kartoffel essbar wird?
- e) Warum verstärkte der König die Wachen an den Feldern?
- f) Was tat König Friedrich, um die Menschen zu überlisten.

Die List von König Friedrich II.

Vor 250 Jahren regierte König Friedrich der Große das Land Preußen. Zu dieser Zeit hatten die Menschen wenig zu essen. Hunger herrschte besonders in den Wintermonaten. Nach einem besonders schlimmen Hungerwinter ließ Friedrich der Große Kartoffeln an seine Untertanen verteilen. Keiner kannte diese merkwürdige Frucht, die aus Südamerika durch Seefahrer nach Europa gekommen war. Die Menschen untersuchten die Knolle voll Argwohn. Sie konnten mit der Kartoffel nichts anfangen und warfen sie den Hunden zum Fressen vor.

Da überlegte sich König Friedrich eine List. Auf allen Feldern rund um die Hauptstadt Berlin ließ er Kartoffeln anpflanzen. Soldaten mussten diese Felder bewachen. Als die Menschen das sahen, dachten sie: „Welch wertvolle Frucht wächst auf diesen

Äckern, dass sie sogar bewacht werden muss?“ Als der König merkte, dass die Bevölkerung immer neugieriger wurde, verstärkte er die Wachen. Gleichzeitig befahl er ihnen aber auch, dass sie nachts schlafen und nicht aufpassen sollten. So kam es, dass die Menschen sich nachts auf die Felder schlichen und Kartoffeln stahlen. Zu Hause probierten sie diese und merkten, dass die Kartoffel gekocht essbar war.

Die unbekannte Knolle vergruben sie sogar im eigenen Garten. Im nächsten Frühjahr dann hatten sie genug Knollen, um selber Kartoffeln zu setzen. Immer mehr Bauern pflanzten auf ihren Feldern ebenfalls Kartoffeln an. König Friedrich der Große war zufrieden.

